

Unterweisung 47

1. Menschheit, ich unterweise dich in dieser Zeit mit meinem Worte, damit du meine Lehre verstehst. Ich lasse den Ruf an die Geister ergehen, um ihnen ihre Geistesgaben kundzutun, und damit sie meine Kundgebungen studieren und nicht darüber erstaunt sind, sondern mit ihnen das bestätigt finden, was für diese Zeit verheißen war.
2. Ich will, dass jeder von euch als Jünger den Platz einnimmt, auf den ich ihn gestellt habe. Ihr alle seid zur Erde gesandt worden, um eine Aufgabe zu erfüllen. Ich habe geduldig auf deren Verwirklichung gewartet, habe euch viele Gelegenheiten gegeben, und noch immer habt ihr euch nicht vervollkommenet. Wollt ihr, dass diese neue Ära vorübergeht, ohne dass ihr sie nutzt, weil euch das Kreuz der Erfüllung eurer Aufgabe zu schwer erscheint? Die Zeit ist euer, doch sie ist begrenzt, und ich will nicht, dass ihr morgen, wenn ihr euch an die Arbeit macht, am Rande des Grabes seid, nahe dem bevorstehenden Abschied ins Geistige Tal, und ihr eure körperlichen Kräfte verloren habt. Arbeitet vom Augenblick eurer Erleuchtung an, sei es, dass ihr in der Kindheit, in voller Reife oder im Greisenalter seid. Sät, damit ihr erntet, und bewahrt euer Korn in meiner Kornkammer auf, dort, wo die Zeit es nicht zerstört und der Dieb es nicht rauben kann.
3. Heute ist der Mensch in große Kämpfe verstrickt: während die einen grausame Kriege führen, kämpft ihr andern, um die Leidenschaften zu besiegen und den Geist zu befreien. Die Menschheit hat sich gespalten, und das Leben ist wie ein Boot, das inmitten eines Sturmes kentert. Sogar ihr, die ihr in dieser Nation lebt, die im Frieden geblieben ist, fühlt keine Ruhe; ihr alle leert einen Schmerzenskelch.
4. Warum bleiben einige, obwohl sie den Klang der himmlischen Glocke hören, noch immer taub für ihren Ruf? Diese Glocke ist meine Stimme, die sich in dieser Zeit an allen Orten hören lässt, wo meine Kinder wohnen. Beim Hören meines Wortes fühlt ihr, dass es nicht der Widerhall der menschlichen Stimme ist, deren ich mich bediene, um zu euch zu sprechen, sondern dass meine Stimme euch ins Herz dringt, dass sie euch ermutigt und Leben gibt.
5. Ich werde von euch nur eine reine Verehrung annehmen; nur eure Werke der Liebe und Barmherzigkeit werden euch meinen Frieden geben.
6. Hört auf meinen väterlichen Rat, lauft nicht vor mir davon. Ich habe euch gesagt, dass um eines Gerechten willen ein Landstrich gerettet werden wird. Doch wenn ihr nicht fähig seid, gerecht zu sein, so bessert euch wenigstens, arbeitet, denn so werdet ihr die Gnade zurückgewinnen und meine Sendboten in allen Nationen sei. Seid nicht gleichgültig angesichts des Schmerzes; euer Gebet soll zu mir gelangen, dann werden viele Tränen getrocknet werden durch dasselbe, und eure Geschwister werden Frieden und Segen erlangen. Bevor die Menschheit unter der Bürde ihres Kreuzes zusammenbricht, werde ich ihr Helfer sein und ihre schwere Last übernehmen, damit sie weiter vorangeht.
7. Gesegnet sind, die ihr Herz zu läutern verstehen, um mein Wort aufzunehmen, denn dieses wird sie ewiglich nähren. Gesegnet sind, die seufzen und leiden, wenn sie die Zerrüttung betrachten, in der ihre Geschwister leben, denn ihr Gebet wird zu mir gelangen; sie werden das Erblühen und die Wiederherstellung der Tugend in den Herzen der Menschen erleben.
8. „Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden“. Ich habe euch meinen Geist kundgetan, damit ihr in ihn eindringt, und ich erinnere euch an die Worte, die ich euch in der Zweiten Zeit sagte: „Thomas, lege deine Finger in meine Seite und sei nicht ungläubig“. – Kommt zu mir durch den Glauben, lasst euren Unglauben, erkennt, dass ich euch in der Unendlichkeit das Verheißene Land zeige, das mit seinen offenen Pforten die Ankunft meiner geliebten Jünger erwartet.
9. Ich habe euch das Brot in Fülle gegeben, damit ihr satt seid und euch morgen nicht hungrig fühlt nach diesem Worte, das ihr heute geringschätzt. Erhebt euch geistig, damit ihr euer Entwicklungsziel erreicht. Betet für alle und denkt daran, dass ihr wie ein Lichtstrahl auf dem Lebensweg eurer Geschwister seid. Seid die guten Hirten jener Herde, welche die Menschheit ist. Ihr alle, die ihr im Geiste Licht, Vernunft und Inspiration habt, werdet diejenigen führen und

wiederbringen können, die sich verirrt haben.

10. Es ist prophezeit, dass der Schmerz sehr groß sein wird. Ihr werdet ruhig bleiben, wenn ihr betet und meine Lehre ausübt, denn ihr werdet meine Kraft in jedem Augenblicke fühlen. Doch weh denen, die, obwohl sie diesem Unterricht zugehört haben, nicht an meine Kundgebung geglaubt haben, denn ihr Zweifel wird sie in der Heimsuchung verzagt machen. Ihr, die ihr die Worte der Propheten in eurem Gedächtnis aufgenommen und bewahrt habt – lästert nicht Gott, wenn die Zeit kommt, in welcher der Schmerz die Menschheit überwältigt, verzweifelt nicht, schweigt und rüstet euch zu, denn ich werde euch mit meiner Liebe beschützen.

11. Bittet mich nicht, dass ich in meinen Gesetzen und Gerichten zurückweiche. Bittet mit Demut, und ich werde euch das geben, was euch in Gerechtigkeit zusteht, damit ihr das Heil findet.

12. Ergründet und versteht die Unterweisungen, die ich in der Dritten Zeit unermüdlich gegeben habe. Mein Wort erschien bei euch wie ein strahlender Leuchtturm, der den verirrtten Schiffbrüchigen den Weg wies.

13. Meine Unterweisung hat euch geistige Stärke gegeben – nicht nur, um den Widrigkeiten standzuhalten, die der Welt eigen sind, sondern auch, um den geistigen Auftrag auszuführen, den ihr mitgebracht habt. Erwartet nicht, dass euch alle mit offenen Armen empfangen, wenn ihr meine Lehre verbreiten werdet. Manche werden euch Fallstricke legen, um euch zu Fall zu bringen.

14. Ich reinige euch und bereite euch geistig und körperlich vor, damit ihr die Inspirationen des Vaters versteht und sie später in der gleichen Reinheit, mit der ich sie euch sandte, in die Herzen eurer Geschwister legt und dabei mit euren Werken von der Wahrheit meiner Unterweisung Zeugnis ablegt.

15. In den Herzen, die durch meine Barmherzigkeit begnadet wurden, habe ich die Gebet vernommen: Herr, du gewährst uns unermüdlich geistige Gaben und Wohltaten. Doch ich sage euch: Ich bin euer Vater und kenne eure Bedürfnisse. Wie sollte mein Geist bei eurem Gebet und eurer Bitte nicht bewegt werden? Ich habe euch in der Einsamkeit eures Kämmerleins getröstet und habe euch erleuchtet, damit eure Andacht nutzbringend ist. Eilends kommt ihr herbei, um meinem Worte zu lauschen; doch zuvor bereitet ihr euer Herz wie einen Altar, und auf ihm bringt ihr mir eure Werke als eine Opfergabe dar.

16. Ihr kommt zu mir wie ein Kind, das seinem Vater die Hand reicht, damit er es auf dem Wege führt; und wahrlich, vor mir seid ihr Kinder. Doch seht, ich gleiche dem Hirten, der seine Schafe hütet und sie mit liebevoller Stimme von der Schafhürde aus herbeiruft. Ihr habt meine Stimme in dieser Dritten Zeit durch Vermittlung des menschlichen Verstandes vernommen, doch ihr suchet mich erst, als eure Lippen trocken vor Durst waren, während ihr die Wüste eurer Leidenschaften durchquert. Erst dann hörtet ihr den Ruf eures Himmlischen Vaters.

17. Immer, wenn ihr mich zu Hilfe ruft, werdet ihr meine Gegenwart fühlen, die euch Trost und Frieden gibt. Doch der Augenblick kam, in welchem ihr Hunger fühlte, mich zu hören, und ihr habt euch aufgemacht im Verlangen nach meiner Unterweisung.

18. Für jeden zeigte die Uhr der Ewigkeit die Stunde an, und die Glocke rief und verkündete, dass der Augenblick gekommen war, in welchem euer Geist das Wasser finden sollte, das seinen Durst löschen würde.

19. Einige zweifelten angesichts der unerwarteten Art und Weise, in der sie mich fanden; doch hernach, als ich sie in die Bedeutung des Wortes eindringen, das sie vernahmen, fanden sie, dass sein Geschmack und sein geistiger Sinn nur von Gott kommen konnte. Da sprachen sie innerlich voll Jubel zu mir: Vater, Vater, wir glauben an Deine neue Kundgebung unter den Menschen! – Ihr saht euch mit geistigen Gaben geschmückt, habt in euren Herzen den Frieden erfahren, und in eurem Heim habt ihr das Licht der Eintracht strahlen sehen. Und während die Kinder sich in der Gegenwart und unter dem Blicke des Vaters erquickten, fühlte dieser gleichfalls, wie sein Durst nach Liebe gestillt wurde, als Er die Freude seiner Kindlein betrachtete, ihre sittliche Erneuerung sah und durch ihre Gebete ihre Liebkosung empfing.

20. Da sagte ich euch: Folgt mir nach, ich habe euch bereits Beweise meiner Gegenwart gegeben, schon ist das Licht des Glaubens in euren Herzen angezündet. Darum seid ihr von diesem Zeitpunkt an nicht verzagt, wann immer sich auf eurem Lebenswege Prüfungen eingestellt haben, noch habt

ihr euch gegen mein Gesetz aufgelehnt.

21. Ihr habt eure geliebten Angehörigen in die andere Welt scheiden sehen, habt erlebt, dass sich die Türen zur Arbeit schlossen und das Brot auf dem Tische knapp wurde, habt eure irdischen Güter verloren, doch der Glaube hat euch wie ein Leuchtturm den sicheren Hafen erreichen lasse. Es gab auch solche, die inmitten der Prüfung schwach wurden und sich bezüglich meines Wortes Fragen gestellt haben und ihren Glauben erlöschen fühlten.

22. Doch mein Wort, welches durch das Gewissen in ihr Herz gelangte, sprach so zu ihnen: Warum seid ihr schwach geworden? Warum habt ihr nicht den Glauben bewahrt und habt meine Worte vergessen? erinnert euch, dass ich euch sagte, dass die Erwählten immer geprüft werden, damit ihr glaube, ihre Festigkeit und ihre Liebe sich bewähren.

23. Die, welche stark geblieben sind, haben erlebt, wie die Stürme vorübergingen und es von neuem Licht auf ihrem Wege wurde. Sie haben erlebt, dass der Friede, die Gesundheit und die verlorenen Güter zurückkehrten.

24. Auf diese Weise forme ich allmählich das harte Herz jener, deren ich mich bedienen werde, damit sie morgen meine guten Zeugen und Diener unter der Menschheit sind, in die sie die Saat meiner Wahrheit säen sollen.

25. Der Geist ist edelmütig angesichts der Mahnung meines Wortes, das Fleisch ist gebrechlich. Darum sage ich euch: Wenn ich euren Geist stärke und aufrichte, so muss er es übernehmen, seine Materie auf ihrem Wege neu zu beleben und zu erhalten.

26. Ihr seid sehr geprüft worden, liebste Jünger. Weil jede Prüfung für euch ein Geheimnis birgt, wisst ihr nicht, ob sie dafür da ist, um euch im Kampfe zu stärken, um euch etwas zu offenbaren, das ihr nicht kennt, oder um irgendein Vergehen zu sühnen. Doch weicht niemals vor den Prüfung zurück, denn dazu sind sie nicht gesandt worden; auch gehen sie nicht über eure moralischen oder geistigen Kräfte.

27. Gehört zu denen, die in den großen Prüfungen stark bleiben. Aus euch werde ich Generationen voll Licht und Gnade hervorgehen lassen.

28. Kommt, um für eure Zurüstung meine Liebeslehre zu empfangen, durch welche alle verworrenen Vorstellungen, die ihr auf Erden angesammelt haben könntet, aus eurem Verstand entfernt werden. Dieses Wort wird euch den wahren Weg zeigen, falls ihr ihn verloren habt. Meine himmlische Stimme kommt zu eurem Herzen, um euch die Dritte Zeit anzukündigen und von ihr zu sprechen.

29. Eure Fehler und Unvollkommenheiten waren kein Hindernis für meine Kundgebung unter euch – im Gegenteil, sie waren der Grund dafür. Ich komme auf der Suche nach euch, weil ihr euch verirrt hattet und dort, in eurer Verbannung, krank und vom Leiden ermattet wart. Bis dahin ist euer Meister herabgekommen, um euch zu sagen: Kommt zu mir! Da seid ihr eilends aufgebrochen, um dem Weg des Gesetzes zu folgen, das von Jenem geschrieben wurde, welcher Eigentümer und Herr der Schöpfung ist.

30. Das Licht der Dritten Zeit erhellt die Wege, damit euer Blick die Dornen entdeckt und ihr sie entfernen könnt; denn dieser Pfad ist mit Prüfungen übersät.

31. Unablässig hat meine Liebe an die Tür eurer Wohnungen geklopft, damit ihr wachet. Wie kann es jemanden geben, der nach so vielen Liebesbeweisen noch immer mein Wort leugnet? Weil sie, obwohl sie Augen haben, nicht sehen, obwohl sie Verstand haben, nicht verstehen, obwohl sie ein Herz haben, nicht fühlen.

32. Ihr kennt mich noch immer nicht. Erst wenn ihr einander liebt, wie ich euch gelehrt habe, werdet ihr eine sehr große Erkenntnis und ein sehr großes Verständnis der Geistesgaben erlangen. Ich habe euch gesagt, dass eure Lippen von der Fülle an guten Empfindungen in euren Herzen sprechen werden. Doch kann der von Liebe sprechen, der sie nicht in seinem Herzen trägt? Erschüttert euch nicht der Gedanke, dass die, denen ich diese Unterweisungen gebe, eben jene sind, denen ich schon zu andern Zeiten Liebeslehren gegeben habe? Seht, ich vertraue euch in meiner Liebe als Vater und als Meister diese Lehre als Buch an, das ihr mit der Reinheit und Weisheit, welche die göttliche Gnade des Herrn in dasselbe gelegt hat, bewahren sollt, damit, wenn die Menschen es kennenlernen – unter denen sich auch Auskundschafter als neue Schriftgelehrte und

Pharisäer befinden werden, um mich auf die Probe zu stellen – ihr ihnen ein vollkommenes Werk vorzeigen könnt, eine geistige Lehre von überströmender Gerechtigkeit und Liebe, eine Gottesverehrung, die in ihrem Innern tief und in ihrem Äußern schlicht ist und bestätigt wird durch eure Werke der Liebe und Barmherzigkeit für eure Geschwister.

33. Wachet und betet, seid vorbereitet, den meine Lehre wird verfolgt werden. Diese Offenbarungen sollen euch nicht beunruhigen; lasst sie, wenn sie Wirklichkeit werden, euch bei eurer Mission überraschen, währen ihr Kranke heilt und die Leidenden tröstet. Ich werde euch die Kraft geben, indem ich euch gewähre, dass der Saft des Lebensbaumes in jedem von euch ist. Setzt euch an diesen Tisch, unter diesen Schatten, aber hütet euch, das blendenweiße Tischtuch zu beflecken. Dieses reine Weiß ist ähnlich jenem des Weges, den ihr danach zurückzulegen habt. Mein Mantel der Liebe bedeckt alle meine Kinder, und meine Barmherzigkeit bereitet den Lebensweg aller, die mich in dieser Zeit hören sollen.

34. Die entfesselten Naturgewalten rütteln die Menschheit alle Augenblicke auf. Wachet, damit sie die Spuren ihrer Bahn nicht in euren Landstrichen hinterlassen.

35. Lasst die Menschenscharen zu euch kommen; jedes Herz und jeder Geist trägt einen Kummer in sich. Bringt sie in Verbindung mit meiner Geistigen Welt – jetzt, da noch die Zeit dieser Kundgebung ist, damit sie den geistigen Balsam empfangen, der von meinem Reiche herabkommt. Ich will euch zugerüstet sehen, mit Hingabe in meinem Liebeswerke arbeitend, sodass die Stunde meiner Gerechtigkeit euch antrifft, während ihr den Kranken heilt, den Trauernden tröstet, jenen lehrt, den nach Wahrheit dürstet, und den berätet, der sich vom Wege verirrt hat. Bedenkt: Wenn jener Tag euch außerhalb dieser Auftragserfüllung überraschen würde, werdet ihr die Betrübten sein.

36. Ich will euch in meiner Gegenwart nicht mit gesenktem Haupt sehen, ich will euch immer würdig und froh sehen. Mit diesem Frieden und dieser Kraft will ich euch unter den Menschen zurücklassen, wenn der Augenblick meines Abschieds gekommen ist; denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet kämpfen müssen. In diesen Prüfungen sehe ich die, die mir folgen werden, und die, die mir den Rücken kehren werden. Denn jeden von euch habe ich heimgesucht und geprüft, um ihn stark zu machen.

37. Ich will, dass das Laub und die Früchte des Baumes, den ihr bildet, heilsam und belebenden sind. Dann wird meine umsichtige Fürsorge euch die Menschen zuführen, die nur auf den Augenblick warten, dass sie gerufen werden, weil der Kelch sehr bitter ist, den sie trinken.

38. Kranke im Geist, im Verstand und im Körper Witwen, Waisen, hilflose Männer und Frauen, nach Liebe und Frieden Hungernde werden es sein, die herbeikommen, um ihre Last niederzulegen und ihren Glauben wiederzugewinnen. Für die, die nicht kommen können, sollt ihr beten, mich bitten, und ich werde euch erhören.

39. Bleibt beharrlich in der Erneuerung, lasst nicht zu, dass die Körpernatur in ihrer Entwicklung zurückfällt. Begreift, dass, wenn ihr diesen Fortschritt erreicht, ihr die Grundmauern für eure Vergeistigung gelegt habt.

40. Fühle, o Volk, den Jubel, den der Göttliche Geist empfindet, wenn Er zu euch spricht und fühlt, dass Er gehört wird. Seht wie viel Licht mein Wort auf viele Geheimnisse wirft, die ihr nicht begreifen konntet.

41. Menschen dieser Zeit, die ihr glaubtet, euch am Abend des Lebens zu befinden – Meine Unterweisung hat euch wie eine Morgenröte überrascht und euren Geist neu belebt.

42. Gesegnet seien, die ihre Aufgabe erkennen und ihr Kreuz in dieser Zeit umfassen; denn die Felder, die sie betreten, werden fruchtbar sein für mein Wort, und sie werden in sie das Saatkorn meiner Lehre säen können.

43. Lasst euch nieder, Kindlein und Jünger, beruhigt in eurem Verstand und in euren Herzen die Stürme, die in ihnen toben, und lasst den Regenbogen des Friedens am geistigen Firmament erscheinen.

44. Ihr werdet bei meinen göttlichen Unterricht überrascht sein, wenn ihr verborgen in eurem Wesen zahllose Gaben und Kräfte entdeckt, mit denen ihr in der Zukunft in den Prüfungen siegen und in den Wechselfällen des Lebens triumphieren könnt.

45. Euer Führer in dieser Zeit wird mein Geist sein. Ich werde euch den Weg durch das neue Rote Meer bahnen wie in den Zeiten Moses. Ich werde euch erretten und in der Wüste erhalten. Ich verlange nur von euch, dass ihr mein Vorbild der Liebe unermüdlich lebt und dass ihr treu seid bis ans Ende. Denn das Endziel werdet ihr findet, wenn euer Geist sich vor den Toren des Verheißenen Landes einfindet, wo ihr von den menschlichen Kämpfen ausruhen werdet und die Befreiung von den Leidenschaften und vom Elend dieser Welt findet. Dort werdet ihr das wahre Licht des Geistes kennenlernen, das diesem die Wahrheit in solcher Fülle zeigen wird, wie ihr in dieser Welt das Licht der Sonne schauen könnt.

46. Vom Vater seid ihr ausgegangen, und zu ihm werdet ihr zurückkehren müssen, wobei ihr nicht nur eure ursprüngliche Reinheit besitzen müsst, sondern auch die Größe, welche euch die Entfaltung der Gaben, die ihr besitzt, geben wird, wenn ihr mein göttlichen Gesetze erfüllt. Doch niemand wird allein in meine Gegenwart kommen, jeder wird alle diejenigen mitbringen, die er rettete, die er heilte, die er tröstete und auf den Weg des Heils führte. Um eurem Geiste auf seinem Entwicklungswege beizustehen, habe ich ihm in dieser Zeit meine Lehre der Liebe gegeben.

47. Jetzt ist die Zeit des Lernens. Seht, wie mein Geist sich auf alles Fleisch und auf jeden Geist ergießt. Die einen geben mein Wort in ihrer Verzückung kund, die andern ohne Verzückung. Die Greise, die Jünglinge und die Kinder sprechen von meinem Geistigen Reich. Sind das nicht die Beweise, die sowohl meine Propheten, als auch ich euch einst bezüglich meiner neuen Kundgebung ankündigte?

48. Reinigt euer Herz und euren Verstand, damit euer Geist sich aufschwingt und sich läutert. Dann werde ich mein Licht durch euer Wesen offenbaren und die Menschheit durch eure Werke der Liebe in Staunen versetzen. Durch das Kind werde ich zum Greis sprechen, durch den Ungebildeten und Unwissenden zum Gelehrten, und durch den Demütigen zum Hochmütigen. Heute begreift ihr noch nicht, was euch erwartet, aber morgen werdet ihr es wissen und euch willig aufmachen, um in die Provinzen zu gehen, die heute schlafen und die morgen, wenn sie meine göttliche Botschaft empfangen, bereit sein werden, mir nachzufolgen.

49. Heute wartet ihr mit Sehnsucht darauf, dass euer Meister herabkommt, um euch zu lehren und euch an die Unterweisungen vergangener Zeiten zu erinnern. Ihr lebt wachsam, mit willigen Gehör und einem Herzen, das in Liebe für mich schlägt. Euer Verstand ist aufmerksam, bereit, über mein Wort nachzusinnen; und hernach, in der Stille, erinnert ihr euch an meine Ratschläge und Gebote und versucht, sie zu verstehen, um sie in die Tat umzusetzen. Dann begreift ihr, wie rein meine Lehre und wie schwierig eure Aufgabe ist, und ihr fragt mich, ob es wohl nötig ist, dass ihr um eifriger zu sein, zuvor zu geistigen Wesen werden müsst, indem ihr die Körperhülle ablegt, die ihr heute tragt; denn ihr fühlt, dass sie ein Hindernis für euren geistigen Aufstieg und eure Auftragserfüllung ist. Doch ich sage euch, dass ihr diese Hülle mit Liebe annehmen und euch derselben mit Geschick bedienen sollt. Ich habe sie nicht umsonst geschaffen und sie euch gegeben. Wenn ihr sie zu lenken versteht, wird sie eure Mitarbeiterin sein, und ihr werdet euer Dasein auf Erden durch die Ernte, die ihr aus eurer Liebessaat bei euren Geschwistern erlangt, zu schätzen und zu genießen vermögen.

50. Nehmt mich zum Vorbild und tut Wunder, da ihr meine auserwählten seid. Seid Ärzte und Berater eurer Geschwister, Anwälte und Fürsprecher der Menschen, und legt euren ganzen Geist in euer Werk um sie zum sicheren Hafen zu bringen und damit sie fühlen, dass sie auf dem Weg der Wiedergutmachung auf sicherem Boden gehen.

51. Geht auf die Felder, die ich vorbereitet habe, und legt den Samen in sie. Lockert das Erdreich wie ein guter Landmann mit eurer Liebe auf, denn das menschliche Herz hat sich verhärtet und man muss es geduldig bearbeiten. Wenn ihr auf widerspenstige Geister gestoßen seid, wolltet ihr ihnen aus dem Wege gehen und sagtet: Der gehört nicht zu denen, die Gott sucht: Er will demütige Herzen. – Wisst ihr nicht, dass es gerade diese Herzen sind, die zu suchen und umzuwandeln ich gekommen bin? Ich frage euch: Als ihr zu mir kamt, war da euer Herz schon wie ein Heim oder wie ein Tempel für mich? Wendet euren Blick zurück und erkennt, dass ihr eure schwere Last bereits abgelegt habt und dass ihr zum wahren Leben wiedergeboren seid.

52. Warum zweifelt ihr zuweilen an meine Kundgabe durch den menschlichen Verstand und

verlangt Beweise von mir, und warum fehlt euch der Glaube, solange ihr die Gunst, die ihr erbittet, nicht erfüllt seht? Ihr wollt mich in einer gewählten Sprache reden hören, um zu glauben, und mischt euch in meine hohen Ratschlüsse ein. Ich frage euch: Seid ihr schon auf dem Gipfel der Vergeistigung, um meine Eingebungen auslegen zu können? Seid ihr schon so hoch entwickelt, dass ihr meinen Willen in meinem Geiste lesen könnt? – Ihr seid noch zu klein, um mich zu verstehen; doch ich führe euch auf den Weg, auf dem ihr den geistigen Kontakt mit mir erreichen werdet, damit ihr mein Geheimnis kennenlernt.

53. Ihr habt die Mission, die eurem Geiste anvertraut wurde, entwertet, obwohl ich euch eine Bestimmung zu eigen gegeben habe, die euch zum Frieden und zur Vollkommenheit des ewigen Lebens führen soll.

54. Wenn ihr demütig seid, werdet ihr groß sein. Größe ist nicht im Hochmut und in der Eitelkeit, wie viele glauben. „Seid von Herzen sanft und demütig“, so habe ich euch zu allen Zeiten gesagt. Erkennt mich als Vater und liebt mich, sucht für eure Körperhülle keinen Thron noch einen Namen, der euch vor der andern auszeichnet. Seid einfach ein Mensch unter den andern Menschen und habt guten Willen in euch.

55. Rüstet euch zu, damit ihr mich in all meiner Herrlichkeit schaut und von mir Zeugnis ablegt; und in dem Maße, wie ihr geistig höher steigt, werde ich mein Wissen in euch strömen lassen.

56. O Menschen, die ihr euch nicht von den Eitelkeiten der Welt zu lösen vermochtet, um die Gesetze des Geistes zu erfüllen! Ihr liebt diese Erde, die euch Tränen verursacht, und kommt immer wieder zu ihr, ohne den Zweck zu verstehen, weshalb ihr hingeschickt worden seid. Ich sage euch: Erfüllt euren Auftrag und bereitet euch vor für die Reise zu dem Land, das ich euch verheißen habe, damit ihr meine Vaterstimme hört, die euch empfängt und euch die Ruhe gibt, die ihr durch eure Werke der Liebe und Barmherzigkeit für eure Geschwister erlangt habt.

57. Fürchtet nicht die Prüfungen dieser Zeit. Wappnet euch mit Stärke und helft euren Nächsten. Ihr werdet unter ihnen viele finden, die der Schmerz entmutigt hat. Ihr werdet eure Geschwister in Angst sehen und sollt für alle heilenden Balsam haben, ein Wort der Stärkung und der Ermutigung und einen Strahl des Lichtes von eurem Vater. Macht den Schmerz derer, die leiden, zu dem euren, dann habt ihr die Trübsal mit ihnen geteilt und ihnen Liebe und Barmherzigkeit gegeben.

58. Euch, die ihr im Stillen weint, sage ich: Gesegnet sind, die auf der Suche nach Trost herbeikommen. Euch hat weder nach Sinnbildern noch nach Bildnissen verlangt, um zu beten, weil ihr wisst, dass ich bei euch bin, und ihr habt mich in eurem Innern gefunden. Ich habe euren Körper und euren Geist mit Kraft durchströmt.

59. Gesegnet seien, die die Menschenscharen zu führen verstanden, und die, als sie die Bürde des Kreuzes fühlten, mich als Helfer gesucht haben. Ich erhelle den Weg aller Wesen, die in den geistigen und materiellen Regionen leben. Betrachtet einander nicht als Fremder, gebt euch Wärme und liebt euch in Wahrheit; denn wenn ihr eure Geschwister liebt, habt ihr mich geliebt.

Mein Friede sei mit euch!